

# Stadt Hildburghausen

08.03.2022

## Beschlussvorlage

Einreicher: Bürgermeister

**Beschlusnummer:**

0657/2022

**Amt:** Städtisches Forstamt  
**Sachbearbeiter:** Bernd Hoffmann  
**Aktenzeichen:**  
**Bezug-Nr.:**

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	17.03.2022	Ja:    Nein:    Enth.:
Stadtrat	öffentlich	24.03.2022	Ja:    Nein:    Enth.:

### Bezeichnung der Vorlage:

Ankauf einer Kleinraupe für die Waldbewirtschaftung

### Beschlusstext:

**Der Stadtrat beschließt den Ankauf einer funkferngesteuerten Kleinraupe für die Waldbewirtschaftung**

gez.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister  
Tilo Kummer

gez.

\_\_\_\_\_  
zust. Amtsleiter

gez.

\_\_\_\_\_  
Kämmerei  
Birgit Cyra

gez.

\_\_\_\_\_  
Justiziar

gez.

\_\_\_\_\_  
Amtsleiterin Haupt-  
und Personalamt  
Stefanie Zöller

### Begründung:

Die Stadt Hildburghausen baut seit 1995 ihren Stadtwald nach den Vorgaben der mittel- und langfristigen Sachziele sowie dem Waldumbauprogramm 2080 zielgerichtet um. Die Walddsaat nimmt aktuell eine dominierende Rolle. Als Zugmittel für die Sämaschine und das Scheibenräumgerät wurden in der Vergangenheit ausschließlich schwere Kaltblutpferde eingesetzt. Aktuell sind in unserer Region keine geeigneten Pferdeführer und Pferde verfügbar. Ein zukünftiger Wandel dieser Situation ist sehr unwahrscheinlich. Aus diesen Gründen prüfen wir seit Beginn dieses Jahres im Stadtwald verschiedene funkferngesteuerte Kleinraupen auf ihre Tauglichkeit. Neben dieser Erprobung soll die Raupe auch als Seilwindenträger für die Sicherung

bei der Fällung als ergonomische Hilfe der Waldarbeiter im Holzeinschlag eingesetzt werden. Desweiteren soll die Raupe als Transportträger für schwere Verbrauchsmittel (beim Schutzzaunbau) im Wald eingesetzt werden.

Aktuell testen wir den Smartskidder der Firma Suffel und die Raupe Moritz der Firma Pfanzelt. Vorgesehen sind weitere Testungen des Rauptrac der Firma Alther und Waldraupe der Firma Ritter.

Ursprünglich war vorgesehen eine Waldrücklage aus den Mehreinnahmen durch den Einschlag des mit Borkenkäfer befallenen Rohholzes aus dem Jahr 2021 zu bilden. Dies wurde aus mir nicht bekannten Gründen nicht vollzogen. Deshalb muss die Einstellung über einen Nachtragshaushalt erfolgen.

Nach aktuellen Preisabfragen sind unabhängig des Testergebnisses zum Ankauf einer dieser Raupen 105.000,- Euro brutto ( 85.050,- Euro netto) im Nachtragshaushalt einzustellen.

Für die Anlage der Saaten mit der Kleinraupe erhalten wir von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe einen bewilligten Zuschuss von 72000,- Euro. Dieser verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2022 und 2023 zu je 36000,- Euro,-. Der Eigenanteil beträgt 33000,- Euro. Diese Einnahmen sind im Nachtragshaushalt 2022 und für den Haushalt 2023 einzustellen.

Im Internet finden Sie unter nachfolgenden Stichworten Bildergalerien und Videos über die Kleinraupen:

Ritter Forsttechnik Forstraupe  
Pfanzelt Moritz Fr 70/75  
Suffel Smartskidder  
Alther Rauptrac rt 55

**Verteiler nach der Beschlussfassung:**

**Sitzungsdienst  
Stadtförster  
Büro Bürgermeister**